

Angesichts der flauen Konjunktur und den gegenwärtig eher bescheidenen Umsätzen erhoffen sich nicht nur Brancheninsider neue Impulse von der ISH. Vom 27. bis 31. März wird man sehen, ob die Leitmesse diese Erwartungen auch erfüllen kann.



ISH-Messekonzept optimiert



Frankfurter SHK-Festspiele

Gepägt ist die High-Tech-Veranstaltung für Sanitär und Heizung von neuen Technologien, die den Rhythmus der beiden Branchen heute wesentlich mitbestimmen. Insbesondere die Neuorientierung in der Gebäudetechnik, die heute mehr denn je von intelligenten Systemlösungen gekennzeichnet ist, zeigt zunehmende Auswirkungen auf die Marktstrukturen der Sanitär- und Heizungswirtschaft. Die ISH konzentriert sich seit dieser Veranstaltung ausschließlich auf diese beiden Bereiche. Die ebenfalls auf dem Frankfurter Messegelände stattfindende Light + Building deckt die bisher auf der ISH vertretenen Bereiche Klimatechnik und Gebäudeautomation ab.

Durch die Neukonstellation ergibt sich für die ISH zusätzlicher Bewegungsspielraum, den die Messe Frankfurt nun für eine kon-

zeptionelle Straffung der Leitmesse nutzen will. Profitieren sollen von der Umstrukturierung nicht nur die Aussteller, sondern auch die Besucher. Die neue klare räumliche Aufteilung des Angebotes soll eine schnelle und einfache Orientierung auf dem Gelände und kürzere Wege zur Folge haben. Neu ist, daß zusammengehörende Produktgruppen hallenweise geordnet werden. Dies wird aber teilweise erst zur ISH 2003 greifen.

Hallen 5.0 und 5.1 zeigen erstmals Installation und Bad

Neu belegt wurden in diesem Jahr bereits die ehemaligen Lüftungs- und Klimatechnik-Hallen. So findet sich die Welt der Installationstechnik erstmals in Halle 5.0 wieder. Internationale Aussteller präsentieren dort intelligente Installations- und Montagetechniken, die Zeit und Kosten sparen. Dabei reicht die Bandbreite von Armaturen, Fittings, Rohren und Dämmstoffen bis hin

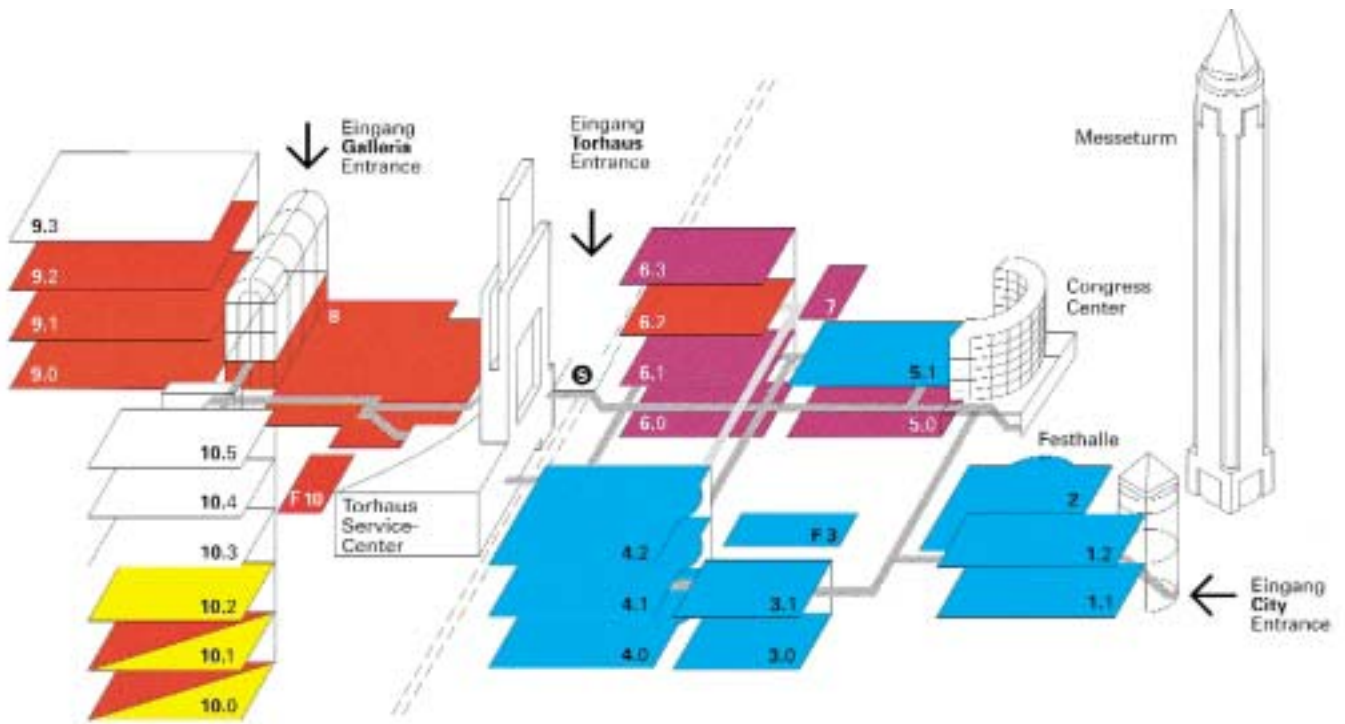
Die SBZ auf der ISH

Aktuelle Fachzeitschriften, interessante Fachbücher, hilfreiche Arbeits- und Kalkulationsunterlagen erhalten Sie auf dem Hauptstand des Gentner Verlages Stuttgart im Übergang von

Halle 5.1 zu 6.1 Stand V 05

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich dort auch von unserem umfangreichen, branchenbezogenen Internet-Informationsangebot www.shk.de zu überzeugen. Außerdem können Sie Gesprächstermine mit der SBZ-Redaktion oder der Anzeigenabteilung vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die komplette ISH auf einen Blick



- Heizungstechnik**
Kessel, Brenner, Radiatoren, Wasserheizer, Wärmepumpen, Pumpen, Regenwassernutzung, Solarenergiesysteme, Kachelöfen, Kaminöfen, Warmluftverzeuger, Wohnungslüftung, Dämmstoffe
- Sanitärtechnik**
Armaturen, Möbel, Badewannen, Duschabtrennungen, Keramik, Accessoires, Schwimmbad, Sauna, Wassertechnik

- Meß-, Prüf-, Steuer-, Regeltechnik**
Meß- und Prüfgeräte, Armaturen und Komponenten für die Heizung, Wärmeverbrauchserfassung, Regelungstechnik
- Installationstechnik**
Vorwandinstallationen, Rohre, Klempnertechnik, Flächenheizungen, Werkstatteinrichtungen, Werkzeuge, EDV-Technik

zu patentierten Präzisionswerkzeugen und kompletten Werkstatteinrichtungen. Und in der ehemaligen Lüftungshalle 5.1 gibt es erstmals Armaturen und Badewannen zu sehen. Die Heizungstechnik stellt weiterhin in den Hallen 8 bis 10 aus. Der Bereich Wohnungslüftung wird auf der ISH thematisch der Heizungstechnik zugeordnet. Hier findet sich die Lüftungstechnik, die in Einfamilienhäusern und Wohnungen zum Einsatz kommt, wieder. Begleitet wird die ISH 2001 von einer Vielzahl an Messeevents, die den High-Tech-Charakter der Veranstaltung betonen. Bereits zum vierten Mal wird der Design Plus Preis verliehen. Premiere hat hingegen der Innovationspreis Architektur und Technik.

Prämiert werden Unternehmen, die ihre Produkte in einem harmonischen Zusammenspiel von Ästhetik und Technik präsentieren. Mit dem Smarthouse in Halle 5.0 taucht der Besucher in die Welt der intelligenten und vernetzten Gebäudetechnik ein. Die Vernetzung selbst und vor allem ihr Nutzen für das Handwerk werden dabei auf einer in Szene gesetzten „Datenautobahn“ deutlich. Zentrale und dezentrale Wohnungslüftungssysteme sowie die hygienischen Anforderungen an die Innenraumluft-Qualität





Energieeinsparverordnung werden dabei auch im Zentrum der Diskussion stehen. Die neue Rechtsverordnung, mit deren Inkrafttreten im kommenden Jahr gerechnet wird, führt zu deutlich veränderten Rahmenbedingungen bei der Planung und Ausführung von Heizungssystemen in neuen Wohngebäuden. Die VdZ will im Rahmen dieser Initiative eine breite Diskussion über die Energieeinsparverordnung anstoßen. Denn die neue Verordnung bietet umfangreiche Marktchancen für Hersteller, Handel und Handwerk.



Die neue Festschreibung des Niedrigenergiehaus-Standards in der Energieeinsparverordnung erhöht die hygienischen Anforderungen an die Innenraumluftqualität. Der konstante und energieökonomische Luftaustausch in Wohnungen gewinnt damit noch stärker an Bedeutung. In der Sonderschau Wohnungslüftung präsentieren das Fachinstitut Gebäude-Klima und der Zentralverband Sanitär, Heizung, Klima innovative Beispiele für mechanische Wohnungslüftung in Form von zentralen und dezentralen Systemen.

Die Sonderschau Betriebs- und Regenwassernutzung in Halle 9.1. ist heute bereits wesentlicher Bestandteil moderner Haustechnik und die Realisation entsprechender Anlagen gehört zum Leistungsbereich eines jeden qualifizierten Fachbetriebes. Zur ISH informieren die Fachvereinigung Betriebs- und Regenwassernutzung (fbr) und das Hessische Umweltministerium daher zu aktuel-

len Themen für den gewerblichen und den privaten Bereich. Dazu zählen beispielsweise neue technische Regeln und Verordnungen, hygienische Aspekte der Regenwassernutzung oder zukünftige Entwicklungstendenzen mit Beispielen aus dem öffentlichen und gewerblichen Bereich. Auf reges Interesse dürften die Solartechnik-Fora in Halle 9.1 stoßen. Die Integration der Solarthermie in die moderne Heiztechnik, Gestaltungsmöglichkeiten mit und Planen von Solaranlagen ist Thema des Forum 1. Das Forum 2: „Solartechnik in der handwerklichen Praxis“, reicht von Neuentwicklungen in der Solarthermie über Raumheizungsunterstützung mit Solarenergie bis Förderprogrammen. Die Anmeldung zu beiden Fora ist kostenpflichtig (90 DM) und kann beim DFS unter (07 61) 2 96 20 90 erfolgen. Aktiv beteiligt sich die Messe Frankfurt auch bei der Nachwuchswerbung. Der Treffpunkt Zukunft bietet interessierten Schülern, Studenten und Hochschulvertretern die Möglichkeit, sich über die einzelnen Branchen und deren Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren sowie wichtige Kontakte zu Verbänden und Ausstellern zu knüpfen.

ISH jetzt mit eigener U-Bahn-Station

Seit dem 10. Februar 2001 hat die Messe Frankfurt nun auch ihre eigene U-Bahn-Station. Aussteller und Besucher werden daher erstmals in den Genuß dieser neuen Verkehrsanbindung an die Messe Frankfurt kommen. Nur fünf Minuten dauert der Transfer mit der U4 vom Hauptbahnhof bis zum Eingangsterminal City der Messe Frankfurt. An Werktagen und während der Messe fährt die U-Bahn alle fünf bis acht Minuten. Die neue U-Bahnstation stellt jedoch nur einen Teil der verbesserten Verkehrsanbindung an die Messe Frankfurt dar. Seit dem 14. Dezember 2000 ist das neue Messe-Parkhaus am Rebstock eröffnet. Frankfurts größtes Parkhaus bietet Platz für 5400 Pkw auf insgesamt acht Ebenen. Am eigenen Busterminal warten Pendelbusse, die die Messegäste zügig und bequem direkt zu den Messehallen bringen. Zu Spitzenzeiten verkehren die Busse im Abstand von drei Minuten.

Weitere Infos und Details rund um die ISH gibt es auf den folgenden „ZVSHK-Seiten“ und im Internet unter <http://www1.ish-frankfurt.de> □



stehen im Mittelpunkt der Sonderschau Wohnungslüftung. Die Sonderschau wird gemeinsam vom Fachinstitut Gebäude-Klima e.V. und dem ZVSHK veranstaltet. Messthemata Nummer eins sind Systemtechniken, die für zukünftige Niedrigenergie-Häuser benötigt werden.

Zu den begleitenden Messe-Ereignissen zählt auch der im Raum Illusion am 29. März 2001 stattfindende „VdZ-Heizungstag“. Die Auswirkungen der geplanten